



Wasser in Rostock Kurz und knapp.



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

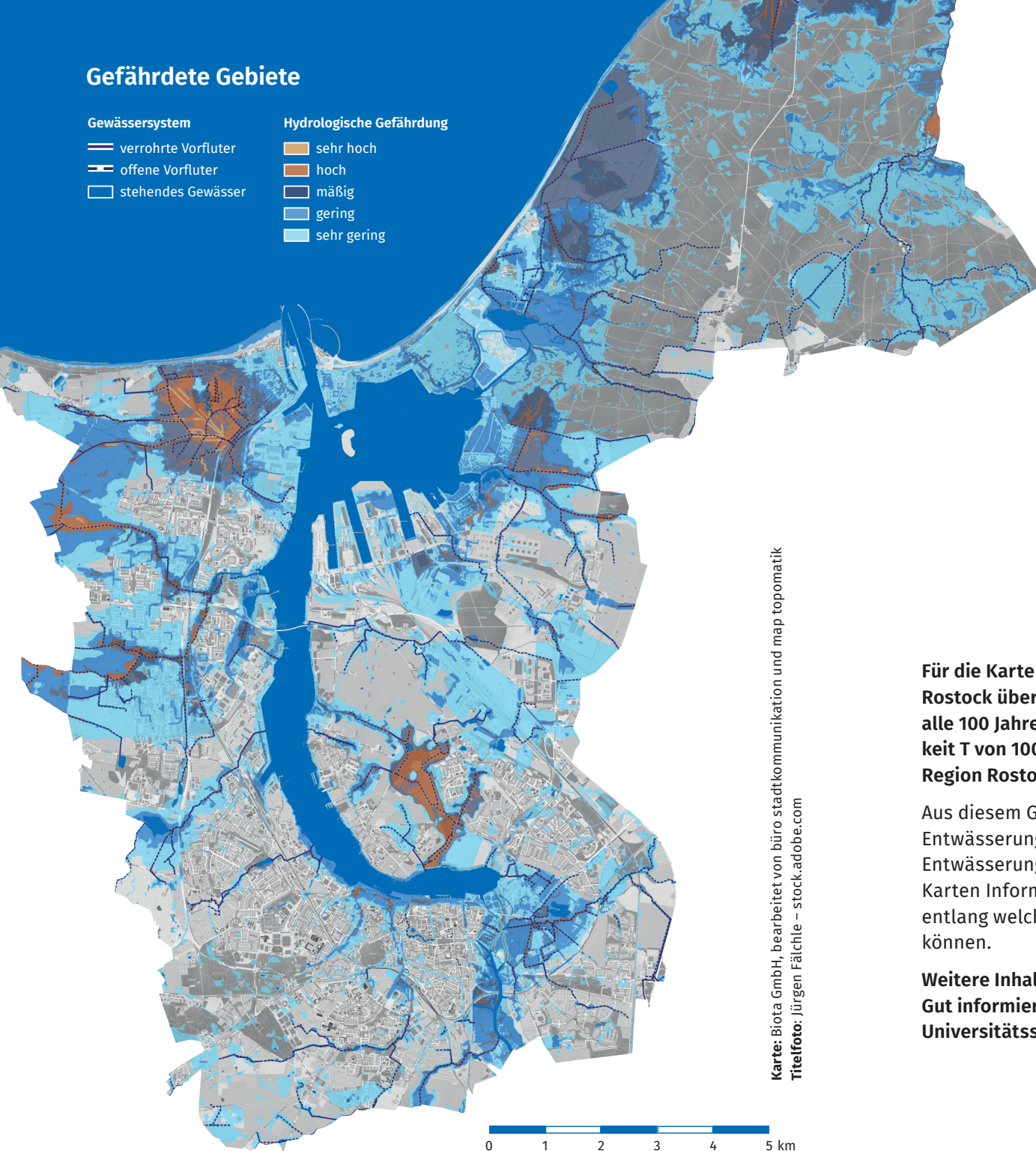
Gefährdete Gebiete

Gewässersystem

- verrohrte Vorfluter
- offene Vorfluter
- stehendes Gewässer

Hydrologische Gefährdung

- sehr hoch
- hoch
- mäßig
- gering
- sehr gering



Karte: Biota GmbH, bearbeitet von büro stadtkommunikation und map topomatik
Titelfoto: Jürgen Fälsche – stock.adobe.com

Rostock – eine Stadt des Wassers

Die Ostsee und die Warnow mit ihren zahlreichen Zuflüssen machen Rostock lebenswert. Das Wasser kann aber auch zur Bedrohung werden: Wenn eine Sturmflut über die Stadt hereinbricht, Grundwasser an die Oberfläche tritt oder die Wassermassen nach einem Regen nicht mehr abfließen.

Auf solche Ereignisse müssen sich die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie ihre Bürgerinnen und Bürger gemeinsam vorbereiten – damit niemand dem Wasser unvorbereitet ausgeliefert ist.

Die Karte der gefährdeten Gebiete zeigt, wo in Rostock Gefahren durch Wasser entstehen können. Die Ursachen hierfür können unterschiedlich sein: Ob durch eine oberirdische Abflussbahn, eine Senke, hoch anstehendes Grundwasser oder die Nähe zur Ostsee. Viele dieser Aspekte hängen miteinander zusammen und können sich gegenseitig verstärken. Insgesamt besteht bei 1,2 Prozent des Rostocker Stadtgebietes eine hohe bzw. sehr hohe Gefährdung – für mehr als die Hälfte des Stadtgebietes wurde keine Gefährdung festgestellt.

Für die Karte wurde angenommen, dass die Hanse- und Universitätsstadt Rostock über 24 Stunden einen so starken Regen erlebt, wie er rechnerisch nur alle 100 Jahre vorkommt. Experten sprechen von einer Eintrittswahrscheinlichkeit T von 100 Jahren und einer Dauer D von 24 Stunden. Das entspricht in der Region Rostock 70-80 Millimetern Niederschlag.

Aus diesem Grund hat das Amt für Umweltschutz das „Integrierte Entwässerungskonzept“ (kurz: INTEK) und darauf aufbauend den „Integralen Entwässerungsleitplan“ (kurz: IELP) erarbeitet. Als Ergebnis liefern zahlreiche Karten Informationen darüber, wo sich Wasser im Stadtgebiet sammelt, entlang welcher Wege es abfließt und wo Gefahren durch Wasser entstehen können.

Weitere Inhalte und Karten enthält die Broschüre „Wasser in Rostock. Gut informiert.“, erhältlich beim Amt für Umweltschutz der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Gefährdung durch Starkregen

Wie kann ich mich vorbereiten?

- Liegt das Grundstück in einer Senke?
Wo könnte Wasser in mein Gebäude eindringen?
- Wie kann ich mein Haus sichern?
Wie kann ich mich mit meinen Nachbarn abstimmen?
- Habe ich genügend Grünflächen auf meinem Grundstück, damit das Wasser versickern kann?
- Bewahre ich wertvolle Gegenstände oder giftige Stoffe im Keller auf?
- Sind Öltank und empfindliche Anlagen im Keller gegen Wasser gesichert?
- Habe ich eine Versicherung gegen Hochwasser oder Überschwemmungen?

Was kann ich während eines Starkregens tun?

- Wo kann ich mich informieren?
Radio, Internet und Fernseher oder die App BIWAPP und die HRO!-App liefern Informationen über den aktuellen Stand.
- Sind alle Kelleröffnungen und Eingangstüren abgedichtet?
- Habe ich den Strom in gefährdeten Bereichen und Räumen abgeschaltet?
Im Keller besteht die Gefahr eines Stromschlags oder des Ertrinkens.
- Sind mein Pkw und andere Fahrzeuge außerhalb der überschwemmungsgefährdeten Bereiche abgestellt?
- Habe ich Mülltonnen und andere bewegliche Gegenstände gesichert?

Was muss ich hinterher tun?

- Habe ich Schlamm und Wasserreste entfernt und die betroffenen Bereiche getrocknet?
- Wurden beschädigte Bausubstanz sowie elektrische Anlagen und Heizöltanks fachgerecht überprüft?
- Habe ich die Feuerwehr informiert, falls Heizöl oder Chemikalien ins Wasser gelangt sind?
- Wurden mögliche Schäden fotografiert und der Versicherung gemeldet?